

Missale

Fr. 2. Adventwoche (V) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 018

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Fr. 2. Adventwoche (V) I & II.....	7
Eröffnungsvers:.....	7
Begrüssung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:.....	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Kein Gloria: Lied:	9
Tagesgebet:.....	10
Lesung Jahr I & II: Lektor 1:.....	10
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	11
Hallelujavers:.....	13
Evangelium:.....	13
Predigt:	14
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	17
Opfer:	18
Gabenbereitung:	19
Gabengebet:	20
Präfation:	20
Sanctus: Gesungen:	21
Hochgebet II:.....	22
Akklamation:	23

Anamnese:	24
Doxologie:	25
Vater unser:.....	26
Friedensgruss:.....	27
Agnus Dei: (Lied oder...)	28
Kommunion:	28
Kommunionvers:	29
Kommunionausteilung:	30
Schlussgebet:	30
Mitteilungen: Verdankungen etc.	31
Schlusslied: Lied:	31
Segen:	31
Entlassung:.....	32
Auszug: Orgel:	32

Fr. 2. Adventwoche (V) I & II

Eröffnungsvers:

Seht, der Herr kommt zu uns, er bringt uns seinen Frieden und schenkt uns ewiges Leben. (...)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus Christus, unser Herr, der wiederkommen wird zum Gericht über die ganze Welt, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

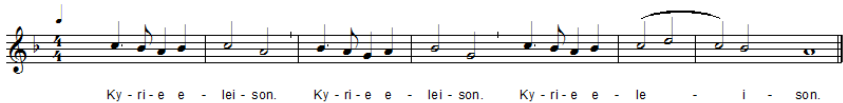
Einleitung:

Gott kann es den Menschen nie recht machen. Das wird zuerst im Bild von den launischen Kindern gesagt; dann wird es an der Erfahrung gezeigt, die zuerst Johannes und nach ihm Jesus gemacht hat: beide wurden von "dieser Generation", d.h. von Israel, abgelehnt.

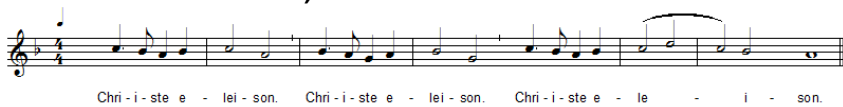
Kyrie:

Wir wollen uns besinnen, wie viel wir auf dem Weg zu Gott gefehlt haben, und um Vergebung unserer Schuld bitten.

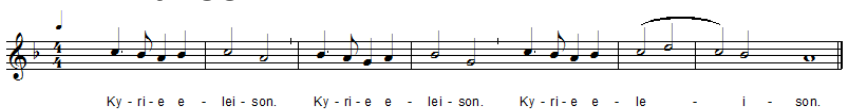
Du hast uns dein Wort gegeben, damit es fruchtbar werde in unseren Herzen: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du kamst als der Heilige und hast Büßern das Heil verkündet: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du wirst als Richter kommen und dich den Augen aller Menschen offenbaren: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Kein Gloria: Lied:

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, gib, dass wir die Ankunft deines Sohnes mit grosser Wachsamkeit erwarten und unserem Erlöser und Heiland Jesus Christus mit brennenden Lampen entgegengehen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Lesung **Jahr I & II:** Lektor 1:

(Jes 18,17-19) (Hättest du doch auf meine Gebote geachtet!)

Lesung aus dem Buch Jesaja:

18,17 So spricht der Herr, dein Erlöser, der Heilige Israels: Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt, was Nutzen bringt, und der dich auf den Weg führt, den du gehen sollst.

18,18 Hättest du doch auf meine Gebote geachtet! Dein Glück wäre wie ein Strom und dein Heil wie die Wogen des Meeres.

18,19 Deine Nachkommen wären zahlreich
wie der Sand und deine leiblichen
Kinder wie seine Körner. Ihr Name
wäre in meinen Augen nicht getilgt
und gelöscht.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 1,1-2.3.4 u. 6 [R: vgl. Joh 8,12])

℞ – Herr, wer dir nachfolgt, hat das Licht des
Lebens. – ℞

1,1 Wohl dem Mann, der nicht dem Rat
der Frevler folgt,
nicht auf dem Weg der Sünder geht,
nicht im Kreis der Spötter sitzt,
1,2 sondern Freude hat an der Weisung
des Herrn,
über seine Weisung nachsinnt bei
Tag und bei Nacht. - (℞)

℞ – Herr, wer dir nachfolgt, hat das Licht des
Lebens. – ℞

1,3 Er ist wie ein Baum, der an
Wasserbächen gepflanzt ist,

der zur rechten Zeit seine Frucht
bringt
und dessen Blätter nicht welken.
Alles, was er tut,
wird ihm gut gelingen. - (R)

R – Herr, wer dir nachfolgt, hat das Licht des
Lebens. - R

1,4 Nicht so die Frevler:
Sie sind wie Spreu, die der Wind
verweht.

1,6 Denn der Herr kennt den Weg der
Gerechten,
der Weg der Frevler aber führt in den
Abgrund. - R

R – Herr, wer dir nachfolgt, hat das Licht des
Lebens. - R

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Der Herr wird kommen, eilt ihm
entgegen; er ist es, der
Friedensfürst. (...)
Halleluja.

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Mt 11,16-19) (Sie hören weder auf Johannes noch auf
den Menschensohn)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit
deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach
Matthäus. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus zu der
Menge:

11,16 Mit wem soll ich diese Generation
vergleichen? Sie gleicht Kindern, die

auf dem Marktplatz sitzen und anderen Kindern zurufen:

11,17 Wir haben für euch auf der Flöte Hochzeitslieder gespielt, und ihr habt nicht getanzt; wir haben Klagelieder gesungen, und ihr habt euch nicht an die Brust geschlagen.

11,18 Johannes ist gekommen, er isst nicht und trinkt nicht, und sie sagen: Er ist von einem Dämon besessen.

11,19 Der Menschensohn ist gekommen, er isst und trinkt; darauf sagen sie: Dieser Fresser und Säufer, dieser Freund der Zöllner und Sünder! Und doch hat die Weisheit durch die Taten, die sie bewirkt hat, Recht bekommen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Die heutige Lesung birgt nichts von Trost. Sie ist Ausdruck grosser Traurigkeit Gottes über das abtrünnige Volk. Wer meint, er könne fröhlich die Gebote Gottes übertreten – Sündigen – und Gott werde ihm dann schon in seiner Barmherzigkeit vergeben, der hat die tiefen Inhalte der Geschichte des Volkes Israel nicht verstanden. Immer, wenn

Israel Gott gehorsam war, war er nicht nur Barmherzig, sondern auch Helfer aus jeglicher Not. Immer, wenn Israel mit den Götzen paktierte, überliess Gott sie genau diesen lügenden Dämonen. Dies war früher nicht anders, dies ist auch heute so und dies wird so sein, bis zum Ende. Es ist nie Gott, der sich von uns abwendet, es sind immer wir, die vor ihm weglaufen. Jedes Kind, dass sich an einer heissen Herdplatte einmal die Finger verbrannte, wird nicht mehr so unvorsichtig sein. Die erwachsenen Menschen scheinen jedoch alle paar Minuten testen zu wollen, ob diese tatsächlich heiss ist. Auch am heutigen Israel können wir das Handeln Gottes erkennen. Trotz massivster zahlenmässiger Unterlegenheit rettet sie Gott seit 1948 vor allen Vernichtungsversuchen. Wenn sie jedoch den alten Fehler begehen und wieder mit dem Tod paktieren, wird Gott diese auch dem Tod überlassen. Auch bei uns ist dies nicht anders. Wenn wir Gott treu sind, ist er unser Schutz und Wall, wenn wir seine Gebote verachten, überlässt er uns genau dem, was wir verdienen. Nicht er straft uns, wir ziehen uns selbst die Konsequenzen unseres Handelns zu.

Die Konsequenzen des Gerichtes bestätigt Jesus sehr deutlich im Evangelium gegenüber der Generation, die nicht den Geboten Gottes folgt, sprich: nicht lebt, wie Jesus selber gelebt hat. Es ist auch unsere Generation. Wir sind die Kinder, die Hochzeitsmusik hören und nicht tanzen, die Klagelieder hören und nicht trauern. Was bedeutet dies? Wir sind lau! Es interessiert uns nichts anderes, als unser eigenes

Wohlbefinden. Und wie das Volk damals, bezeichnen wir einen Priester oder Bischof, der uns ermahnt, als nicht Zeitgemäss und Spinner. Wie damals bezeichnen wir einen der zum Guten ermuntert als politisch nicht korrekt. Doch wir sind noch schlimmer. Wir suchen in allen Priestern und Bischöfen Verfehlungen, um diese dann als Entschuldigung zu nutzen, dass wir selber nur lau bleiben können. Wir sollten jedoch vielmehr den Irrenden durch unser Gebet und unsere Hilfe beistehen, wir sollten sein wie Christus. Er hat allen geholfen und niemanden verurteilt. Er verurteilte aufs schärfste die Sünde, aber nie den Sünder. Wenn auch wir so handeln, dann tun wir richtig. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten. Er ist das Gericht der Welt, an dem sich alles entscheidet:

Herr Jesus Christus, du schenkst Vergebung der Sünden. – Stärke die Diener deiner Kirche im Geist der Busse und Umkehr zum Zeugnis deiner Botschaft: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du kamst, um alle den Weg der Wahrheit zu lehren. – Lass in deinem Wort das Mass ihres Handelns finden, die unser Land regieren: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast dich angekündigt durch den Täufer am Jordan. – Erfülle die Berichterstatter und Reporter mit dem Geist der Freiheit und Gerechtigkeit: Volk: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du bist grösser als alle Grössen der Welt. – Führe die Forscher und Wissenschaftler zur Erkenntnis der Ordnung, die du geschaffen hast:

Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!

Du bist der Heilige, dem niemand gleichkommt. – Weise alle Menschen auf den Weg der Busse, der Gesinnesänderung und der Heimkehr zu dir: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Barmherziger Gott, alles ist das Werk deiner Liebe. Leite uns durch den Geist der Busse und wende unsere Schritte auf den Weg des Heils durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Barmherziger Gott, wir bekennen, dass wir immer wieder versagen und uns nicht auf unsere Verdienste berufen können. Komm uns zu Hilfe, ersetze, was uns fehlt, und nimm unsere Gebete und Gaben gnädig an. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Advent III - Die Geschenke des kommenden Herrn [S. 358])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

Wir danken dir, Vater im Himmel,
und rühmen dich durch unseren
Herrn Jesus Christus. Ihn hast du der
verlorenen Menschheit als Erlöser
verheissen. Seine Wahrheit leuchtet
den Suchenden, seine Kraft stärkt die
Schwachen, seine Heiligkeit bringt
den Sündern Vergebung. Denn er ist
der Heiland der Welt, den du gesandt
hast, weil du getreu bist. Darum
preisen wir dich mit den Kerubim und
Serafim und singen mit allen Chören
der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet II:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, du bist der Quell aller Heiligkeit.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und bitten dich:

Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Denn am Abend, an dem er ausgeliefert wurde und sich aus freiem Willen dem Leiden unterwarf, nahm er das Brot und sagte dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl den
Kelch, dankte wiederum, reichte ihn
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens:
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung deines Sohnes und bringen dir so das Brot des Lebens und den Kelch des Heiles (**besonders für ... [ad intentionem]**) dar. Wir danken dir, dass du uns berufen hast, vor die zu stehen und zu dienen. Wir bitten dich: Schenke uns Anteil an Christi Leib und Blut und lass uns eins werden durch den Heiligen Geist.

Gedenke deiner Kirche auf der ganzen Erde und vollende dein Volk in der Liebe, vereint mit unserem Papst ..., unserem Bischof ... und allen Bischöfen, **unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht, all** unseren Priestern und Diakonen und mit allen, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Gedenke aller unserer Brüder und Schwestern, die entschlafen sind in der Hoffnung, dass sie auferstehen Nimm sie und alle, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind, in dein Reich auf, wo sie dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Vater, erbarme dich über uns alle, ... damit uns das ewige Leben zuteilwird in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem hl. Joseph, mit deinen hll. Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, den Tagesheiligen ... und mit allen, die bei dir Gnade gefunden haben von Anbeginn der Welt, dass wir dich loben und preisen durch deinen Sohn Jesus Christus.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Das ewige Reich Gottes wird uns den Frieden schenken, den die Welt uns nicht geben kann. Deshalb bitten wir schon heute:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.
Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Kommunionvers:

Selig, die der Herr würdig findet,
teilzunehmen am Gastmahl des
ewigen Lebens.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben (und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl), es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
versündigt haben und alle, die
sich gegen uns versündigt haben
und Lass keine dieser
Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Wir erwarten den Retter, den Herrn Jesus Christus, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes. (Phil 3,20-21)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, im heiligen Mahl hast du uns mit deinem Geist erfüllt. Lehre uns durch die Teilnahme an diesem Geheimnis, die Welt im Licht deiner Weisheit zu sehen und das Unvergängliche mehr zu lieben als das Vergängliche.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des

Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Gottes Wort ist uns zur Weisung geworden. Gott selbst helfe uns, damit sein Wort in unserem Leben nicht wirkungslos verhallt.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung:

Gehet hin und lebt in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel: